INFORMATICS
SAPspots
DAS KUNDENMAGAZIN

Alles gut im Griff.

Warum SAP Workflow ein Erfolg ist. Seite 4 und 5

Gut aufgestellt.
Die neue Firmenstruktur.
Seite 3

Ganz schön nah.
Mitarbeiter im Gespräch.
Seite 6

Gute Ausblicke.
SAPshots im April 2013.
Seite 8

SAP MAGAZIN
Spring Issue
Nr. 1 – März 2013
www.informatics.at

well advised. in the world of SAP.

Wer wir sind.
Was wir tun.
Und was Sie davon haben.

INFORMATICS

well informed.

Es reicht nicht, über den Tellerrand zu schauen. Man muss auch den Sprung wagen.

ICH BEGRÜSSE SIE ZUR 1. AUSGABE VON SAPSPOTS!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Zeit ist reif. Wenn man bedenkt, wie viele Veränderungen durch diese Worte eingeleitet worden sind, so sieht man dabei stets die Notwendigkeit, den Zwang. Umso mehr freut es mich, diese Worte nun sehr wohl im Positiven hervorzuheben. Die Zeit ist reif – für Veränderung. Und die Zeit ist reif – für Beständigkeit. Zwei Begriffe, die konträrer in ihrer Bedeutung nicht sein können. Aber sie schließen sich nicht aus. Wir dienen Ihnen als Beispiel. INFORMATICS erlebt Veränderung, um beständig sein zu können.

Als Technologieunternehmen sind wir immer am Puls der Zeit. Ein Anspruch, den unsere Kunden – aber auch wir selbst – an uns stellen. So müssen wir uns permanent an die technologischen Veränderungen anpassen, um unseren Kunden über Jahre beständige Leistungen anbieten zu können. Dabei reicht es oft nicht, über den Tellerrand zu schauen. Man muss auch den Sprung wagen. INFORMATICS hat den Sprung gewagt und die Firmenstruktur neu aufgestellt. Um den Fokus stärker auf die verschiedenen Anforderungen unserer Kunden richten zu können. Und um künftig weiterhin den einen entscheidenden Schritt voraus zu sein.

Unsere letzten Jahre waren geprägt von Forschung und Entwicklung. Dabei haben wir jedoch nicht nur die Technologien und Lösungen im Blick. Sondern auch und besonders die Prozesse, die damit abgedeckt werden können. Was bringt uns die neueste Technik, wenn wir diese nicht richtig einsetzen. Das ist unser Credo: Wir denken vor dem Handeln. Klingt banal, ist es aber nicht. Um gewisse Fragen kommt man einfach nicht herum. Wie ist das bei Ihnen? Wie viel Transparenz verträgt Ihr Business Case? Wie viel Einfluss gewähren Sie Ihren Geschäftspartnern? Und wie sicher sind letzten Endes Ihre Daten? Fragen wie diese muss man sich stellen, und zwar bevor man über den Einsatz neuer Technologien nachdenkt.

In diesem Sinne: Bleiben Sie wachsam. Und wagen Sie gemeinsam mit uns aus einer sicheren Überlegung heraus so manchen Sprung.

Auch diese Publikation, die Sie in Ihren Händen halten ist ein kleiner Sprung. Es ist die erste Ausgabe unseres Kundenmagazins SAPspots. Erfreuen Sie sich der Inhalte, der Neuigkeiten aus der SAP-Welt und der Einblicke in unsere Arbeit bei INFORMATICS. Seien Sie mit uns gut informiert, seien Sie mit uns gut beraten.

Herzlichst, Ihr

Otto Kitzmüller
Geschäftsführender Gesellschafter

P.S.: Lassen Sie mich wissen, wie Ihnen die erste Ausgabe von SAPspots gefällt. Am besten unter **kio@informatics.at**

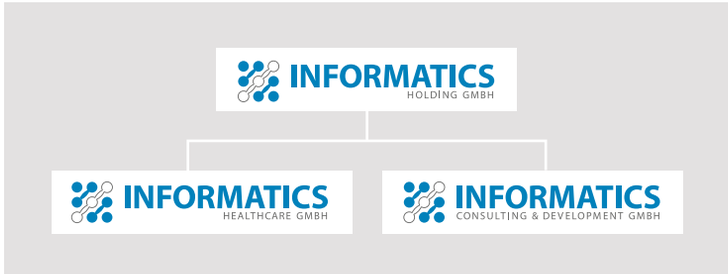
Peter Altreiter, Otto Kitzmüller und Henry Ritzlmayr, Inhaber der INFORMATICS Holding GmbH

NEUE FIRMENSTRUKTUR

Wir sind jetzt eine richtige Familie

Das neue Jahr hat auch Änderungen in der Firmenstruktur von INFORMATICS mit sich gebracht. Mit der „Muttergesellschaft" INFORMATICS Holding GmbH und ihren beiden „Töchtern" werden wir Ihre Anforderungen künftig noch fokussierter erfüllen.

Seit 1. Jänner trägt die „INFORMATICS Consulting & Development GmbH" nun den Namen „INFORMATICS Holding GmbH". Und eine Holding kommt selten allein – zeitgleich mit dieser haben wir zwei neue Tochterunternehmen gegründet: die INFORMATICS Healthcare GmbH und die INFORMATICS Consulting & Development GmbH & Co KG.



„Die neue Struktur bietet einen konsequenten Branchenfokus und Full Service Providing."

Peter Altreiter, Geschäftsführender Gesellschafter

AUFGABEN UND EINSATZFELDER

Die INFORMATICS Holding GmbH wird in der Übergangsphase die operativen Aufgaben wahrnehmen. Künftig soll sie sich aber eher den strategischen und verwaltungstechnischen Aufgaben bei INFORMATICS widmen. Die INFORMATICS Healthcare GmbH übernimmt die operativen Aufgaben des bisherigen Unternehmenszweiges „Gesundheitswesen". Und die INFORMATICS Consulting & Development GmbH & Co KG nimmt sich um die klassischen branchenübergreifenden Geschäftsbereiche im Gesamtumfeld des SAP ERP an.

GRÜNDE FÜR DIE GRÜNDUNG

Im Bereich Healthcare hat sich in den letzten Jahren ein sehr positiver Trend abgezeichnet. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, haben wir die INFORMATCS Healthcare GmbH gegründet. Wir sind jetzt in der Lage, noch zielgerichteter deren individuelle Herausforderungen zu meistern und können dabei innerhalb der Gruppe das gewohnt breite Spektrum anbieten. Auch unsere Produktentwicklung können wir nun intensivieren.

IHRE ANSPRECHPARTNER bleiben unverändert. Unsere Mitarbeiter werden in altbekannter Umgebung und in gewohnter Qualität an Ihren Aufgaben arbeiten!

SIEMENS ALS PARTNER

Gemeinsam stark

SIEMENS AG ÖSTERREICH beschäftigt rund 8.900 MitarbeiterInnen und erzielte im Geschäftsjahr 2011/12 einen Umsatz von rund 2,9 Mrd Euro.

Erneut dürfen wir uns bei INFORMATICS über eine Partnerschaft mit einem namhaften und innovationsstarken Leitbetrieb freuen. „Die Zusammenarbeit läuft gut an. Als Dienstleistungspartner der Siemens AG Österreich unterstützen wir diese im Bereich Implementierung i.s.h.med mit dem Schwerpunkt „elektronische Fieberkurve" und „klinische Dokumentation", so Geschäftsführer Peter Altreiter. Diese Kooperation ist eine Auszeichnung für unsere Leistungen im Bereich i.s.h.med. Auch unsere Kunden werden künftig von der wertvollen Zusammenarbeit profitieren.

SIEMENS

ÖSTERREICHISCHES TOP-UNTERNEHMEN

Die Siemens AG Österreich zählt zu den führenden Technologie-Unternehmen des Landes und ist ein wichtiger heimischer Innovationsmotor sowie Wirtschaftsfaktor. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Sektoren Energy, Industry, Infrastructure & Cities und Healthcare.

SAP workflow.

Wer die Dinge wirklich verändern will, muss vor allem Eines: sie wirklich gut kennen.

DIE PROZESSE IM FOKUS

Alles gut im Griff mit SAP Workflow

„Entschuldigung, darf ich Ihnen über die Straße helfen? Geben Sie mir bitte die Hand! Kann ich sonst noch etwas für Sie tun?“. Alltagshilfe wie diese kommt immer gut an. Auch im SAP ist eine freundliche Unterstützung nützlich und wertvoll.

WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG

SAP ist ein weites Feld. Wie oft kann da ein guter Wegweiser nützen! Sind die Prioritäten richtig gesetzt? Ist alles erledigt? Fehlt noch irgendetwas? Plagen Sie sich doch nicht mit Fragen wie diesen – lassen Sie sich einfach helfen. SAP kann Sie in Ihren täglichen Geschäftsprozessen sinnvoll unterstützen. Damit sind nicht diese simplen Unvollständigkeitsschemen gemeint, die einem den letzten Nerv rauben. Gefragt ist echte Unterstützung. Gefragt ist SAP Workflow: Die richtigen Personen werden automatisch zur richtigen Zeit in den Prozess eingebunden. Sie werden informiert, falls es zu Versäumnissen kommt, Sie vergessen nie wieder einen Task. Und Sie wissen immer punktgenau, wie weit der Prozess fortgeschritten ist. So können Sie sich um die Aufgaben kümmern, die wirklich wichtig sind.

WORKFLOW IM EINSATZ
SAP Workflow macht vieles leichter. Auf der gegenüberliegenden Seite stellen wir Ihnen drei unserer Kunden vor, die seit kurzem auf diese wertvolle Unterstützung setzen.

LÜCKENLOSE ABBILDUNG

Workflow gibt es schon seit Ewigkeiten. Nur wenige haben sich allerdings in den letzten Jahren damit beschäftigt. Der Grund liegt auf der Hand: Erst die modernen elektronischen Tools zeigen uns die Vorteile dieser wertvollen Arbeitsunterstützung. Heute sind wir in der Lage, ein Abbild jedes Geschäftsprozesses in eine abhängige Prozesskette zu verknüpfen und die agierenden Personen und Personengruppen in die einzelnen Prozessschritte zu integrieren. Das papierlose Büro ist somit möglich geworden und auch die lückenlose Abbildung von Abläufen.

DEFINIEREN DES PROZESSES

Eine Voraussetzung hat die lückenlose Abbildung unseres Prozesses allerdings: Dieser muss uns im Detail bekannt sein. Erst dann ist es möglich, dieses „Schaubild“ im SAP zu implementieren und zu leben. Die Erfahrung jedoch zeigt, dass sich so manche Fachabteilung erst im Zuge der Workflow-Einführung das erste Mal wirklich Gedanken darüber macht, wie denn ihr eigener Geschäftsprozess aussieht – und wer aller daran beteiligt ist. Darin liegt die Hauptarbeit! Erst wenn sich die rauchenden Köpfe auf einen gemeinsamen Prozess geeinigt haben, kann dieser auch abgebildet werden. Gerne unterstützen wir Sie dabei und erleichtern dadurch Ihre tägliche Arbeit.

Eines ist klar:
Wir sind erst dann zufrieden,
wenn unsere Kunden zufrieden sind.

workflow stories.

TMS TRANSPORT- UND MONTAGE-SYSTEME GMBH ist weltweit führend in der Herstellung von innovativen Produktionslösungen für Original Equipment Manufacturers (OEMs).
Seit 2009 ist TMS ein INFORMATICS Kunde.

BESCHLEUNIGTER RECHNUNGSEINGANG

Workflow für TMS

Die Herausforderung: Der TMS-Rechnungseingang wurde auf ein Clearing Center und einen Scandienstleister umgestellt. Um diese elektronischen Daten sauber ins SAP zu bringen, möchte man sich vom System unterstützen lassen.

Die Lösung: Die digitalen TMS-Eingangsrechnungen gelangen künftig über zwei Wege ins SAP: über die Post-Tochter Scanpoint und die DIG AG, ein INFORMATICS Partner. Der Geschäftsprozess der TMS wurde von INFORMATICS definiert und im SAP abgebildet. Das Ergebnis ist ein beschleunigter und lückenlos dargestellter Rechnungseingangsprozess, der die Bearbeitungszeit minimiert, Skontoverluste vermeidet und die Lieferantenbeziehungen nachhaltig verbessert.

BILFINGER CHEMSERV GMBH ist führender Anbieter für Instandhaltung und Engineering in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Seit 2005 ist das Unternehmen INFORMATICS Kunde.

DURCHGÄNGIGE PROZESSUNTERSTÜTZUNG

Bilfinger Chemserv setzt auf optimierten Einkauf

Die Herausforderung: Es galt, die zentrale Einkaufsabwicklung mit den unterschiedlichen Anforderungen aus den verschiedenen Standorten mittels SAP Workflow in einem gemeinsamen Genehmigungsprozess zu unterstützen. Die Prozesskette sollte dabei möglichst flexibel dargestellt werden. Darüber hinaus sollte die digitale Einspeisung der Lieferscheine an den einzelnen Standorten möglich sein.

Die Lösung: INFORMATICS hat das Genehmigungsverfahren aus der SAP Standardroutine gecustomized. Zusätzlich wurde ein Content Server für Dokumentenablage und ArchivLink integriert, um die Digitalisierung von zusätzlichen Daten zu gewährleisten. Der umfangreiche Workflow von der Bestellung über die Genehmigungsschritte bis hin zum Wareneingang gewährleistet eine durchgängige Prozessunterstützung.

3E HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGS AG ist die Nr. 1 im österreichischen Werkzeugfachhandel und seit 1999 INFORMATICS Kunde. 2.710 Mitarbeiter zählt 3e österreichweit.

BENUTZERFREUNDLICHER WORKFLOW

Alles fließt bei 3e

Die Herausforderung: Die Eingangsrechnungen für die Lagerbestellungen und Nichtlagermaterialien sollen über eine zentrale Scanstation erfasst und über die bedarfsauslösenden Fachabteilungen geschleust werden. Die Weiterreichung und Prozessrückleitung soll möglich sein.

Die Lösung: Die Scanstation wurde technisch mit SAP verbunden. Durch „Früherfassungen“ werden die Scans mittels SAP Workflow auf die Prozessreise geschickt. Der SAP

Workflow wurde kundenindividuell angepasst und somit die Benutzerfreundlichkeit optimiert: Die Benutzer werden vom Workflow dialoggeführt geleitet. Die Genehmigungsschritte wurden überdies mit Webservices angereichert, was die Beteiligung auch außerhalb von SAP sichert.

„SAP KANN ALLES UND NIX!“

Klaus Schwarzenberger, SAP Senior Consultant

INFORMATICS inside.

Technologien sind austauschbar. Es sind immer die Menschen, die den Unterschied machen.

Was unterscheidet INFORMATICS eigentlich von anderen SAP-Profis? SAPspots fragt die, die es wissen müssen: nämlich die Menschen, die bei INFORMATICS arbeiten.
Den Anfang macht Klaus Schwarzenberger.

WORAN ARBEITEN SIE GERADE?
Ich konzipiere und implementiere SAP-Lösungen im Bereich IS-H/i.s.h.med. Zurzeit arbeite ich intensiv an der Optimierung von Medikations-Lösungen sowohl im Siemens-Standard für das KH Schwarzach, als auch für das AKh Linz. Da sind wir auch oft vor Ort.

ICH DACHTE, SIE SIND ENTWICKLER UND ENTWICKELN IM STILLEN KÄMMERLEIN …
Das mach’ ich auch, aber nicht nur. Das ist unser Credo: Wir Entwickler sind auch Berater. Das ist ein gesunder Mix, dieses Wechselspiel aus Programmieren und Kundengesprächen. Andere trennen das gerne, wir halten das nicht für sinnvoll.

GIBT ES SONST NOCH ETWAS, DAS INFORMATICS VOM MITBEWERB UNTERSCHEIDET?
Wir reagieren schnell, haben intern kurze Wege und wenig administrativen Overhead. Vor allem sind wir nah am Kunden und pflegen in manchen Fällen fast freundschaftliche Geschäftsbeziehungen. Wir bemühen uns auch, den konstruktiven Austausch zwischen unseren Kunden zu fördern.

WAS IST DAS BESONDERE AN SAP?
Man kann mit SAP alles abbilden, was ein Unternehmen braucht, alle Abteilungen und Prozesse. Das ist die große Stärke und große Schwäche zugleich. SAP kann alles und nix – wichtig ist, dass es auf die Bedürfnisse des Kunden maßgeschneidert wird. Das ist die Herausforderung.

KLINGT SPANNEND. UND WIE ENTSPANNEN SIE?
Daheim, bei der Familie. Wir haben eineinhalb Kinder, meine Frau und ich (lacht). Meine Tochter ist zweieinhalb Jahre alt, das zweite ist gerade unterwegs. Und das eine oder andere Hobby hab ich auch noch, soviel Zeit muss sein.

WAS WÜRDEN SIE JUNGEN MENSCHEN RATEN, DIE INTERESSE AN SAP HABEN?
SAP bietet viele Nischen. Man muss halt einfach mal hineinschnuppern. Junge Leute finden ja vor allem Webtechnologien sexy. Aber SAP bietet viel mehr Möglichkeiten und zudem eine gewisse Stabilität – SAP wird es auch morgen noch geben.

KLAUS SCHWARZENBERGER
Studium an der FH Hagenberg (Medientechnik & -design). Seit 2003 SAP-Entwickler bei INFORMATICS.

Seine Freizeit verbringt Klaus Schwarzenberger mit seiner Familie, seiner Band, mit Fotografie, Schauspielprojekten, Poetry Slams und Text in jeder Form.

„Ich liebe die Sprache, das Schreiben. Programmieren ist auch eine Sprache – man muss auch dort Aussagen treffen.“

Klaus Schwarzenberger, SAP Senior Consultant

*SAP ist ein weites Feld.
Wer neue Perspektiven sucht,
ist hier gut aufgehoben.*

AUF DER LOGIMAT 2013

Gelungener Messeauftritt

Die LogiMAT gilt als bedeutendste Logistikmesse weltweit. Von 19. bis 21. Februar 2013 informierten sich 29.500 Besucher bei 1.003 Ausstellern über die neuesten Lösungen der Intralogistik.

Da durfte INFORMATICS nicht fehlen. Wie schon im letzten Jahr überzeugte auch heuer wieder die gute Zusammenarbeit mit der B&M Tricon GmbH. Wir präsentierten die gemeinsam entwickelte Schnittstelle – die direkte Kommunikation zwischen mobilen Geräten und den Lagerleitständen in verschiedenen Beispielprozessen eines Warehouses.

ERFOLGREICHE PRÄSENTATION

Besonders die Live-Präsentationen der Echtzeitkommunikation zwischen SAP und DATAKEY erweckte großes Interesse. Auch wenn der Erfolg einer Messe immer schwierig zu messen ist, unser Fazit ist eindeutig: Die LogiMAT 2013 war ein voller Erfolg, nicht zuletzt aufgrund der vielen Besucher am Messestand, der spannenden Fachgespräche und neuen Kontakte.

DIE LOGIMAT
ist die Internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss. Sie findet jedes Jahr in Stuttgart statt.

INFORMATICS
HOLDING GMBH

Unsere Kunden schätzen uns als **SAP-Berater** und **-Entwickler.** Und wir schätzen eigenverantwortliche, zielstrebige und flexible Mitarbeiter. Für unseren Standort Linz suchen wir:

SAP Basis Berater(in)
SAP-PI/-Portal Entwickler(in)
SAP Logistik Berater(in)/ Entwickler(in)

Genaue Informationen zu unseren Stellenausschreibungen:
www.informatics.at/karriere

So ein Schitag bringt neue Perspektiven – zum Beispiel die Aussicht von der Edelweiss-Alm.

INFORMATICS SCHITAG

Gemeinsam den Horizont erweitern

Im SAP sind wir ganz in unserem Element. Und auch im Schnee machen wir eine gute Figur und stellen unseren Teamgeist unter Beweis. So auch am INFORMATICS Schitag am Freitag, den 1. März 2013. Eines wurde an diesem Tag wieder mal klar: wer uns zuvorkommen will, muss früh aufstehen. Wir fuhren nämlich schon um 7.30 Uhr von Linz nach Obertauern, wo uns die weiße Pracht, die strahlende Sonne und eine urige Berghütte erwarteten. Wer hätte das gedacht: Ein ganzer Tag ohne SAP und wir waren trotzdem glücklich!

INFORMATICS on tour.

Wer Anderen einen Schritt voraus sein will, der muss seinen Blick nach vorne richten.

WANN UND WO?
SAPshots 2013
„Disposition und Beschaffung in der SAP“

Do. 11. April 2013,
ab 12.30 Uhr
Hotel Marriott Linz
Europaplatz 2,
4020 Linz

Info und Anmeldung:
www.informatics.at/sapshots
office@informatics.at
und 0732 68 19 59

FACHTAGUNG MIT MEHRWERT

SAPshots 2013

2012 hat INFORMATICS die SAPshots ins Leben gerufen: Zweimal jährlich wird nun zur Tagung geladen – mit großem Erfolg. Unsere SAPshots sind immer gut besucht: SAP-Kunden, Partner und Interessenten genießen das inhaltlich anspruchsvolle und kostenlose Angebot. SAPshots greift Themen auf, die für effiziente Geschäftsabläufe bedeutend sind. Diesmal informieren wir über „Disposition und Beschaffung in der SAP“ und damit über die Einsatzmöglichkeiten der Beschaffungsfunktionen von SAP ERP. Teilnehmer erfahren, wie sie aktiv Bedarf wecken, intelligente Beschaffungswege initiieren und ihre Lieferanten-Kommunikation erfolgreich aufrechterhalten können.

„Unsere SAPshots bieten wertvolle Inputs in Theorie und Praxis und Gelegenheit zum Netzwerken.“

Henry Ritzlmayr, Technischer Leiter

DIALOG AUF AUGENHÖHE

Logistik-Tag 2013

Der Österreichische Logistik-Tag ist die jährliche Plattform zum aktiven Informationsaustausch über Lösungen im Bereich Logistik und Supply Chain Management. Viele kleine Details machen ihn so besonders: Integrierte Buffetstationen, lebendige Kaffeebars und attraktive Bühnen sorgen dafür, dass die Tagungsteilnehmer in kommunikativer Reichweite zu den Ausstellern sind – getreu dem Motto „Dialog auf Augenhöhe“. Wir von INFORMATICS sind natürlich unter den 30 Ausstellern. Besuchen Sie uns doch!

WANN UND WO?
Österreichischer Logistik-Tag
Do. 20. Juni 2013,
Design Center Linz

GESUNDE EFFIZIENZ

Forum Spital 2013

Das jährliche Forum Spital in Vösendorf bei Wien ist der österreichische Gesundheitskongress schlechthin. Mehr als 40 Aussteller und 300 Teilnehmer waren 2012 zugegen. Die Themen heuer sind: ELGA – Datenaustausch zwischen den Gesundheitseinrichtungen, IT auf dem Prüfstand, Einkauf in Gesundheitseinrichtungen sowie Facility Management und Interne Krankenhauslogistik. Wir werden auf dem Forum Spital 2013 unsere Zusammenarbeit mit Siemens präsentieren – die Fieberkurve. Schauen Sie vorbei!

WANN UND WO?
Forum Spital 2013
Di. 11. Juni 2013,
Austria Trend Eventhotel Pyramide
Vösendorf bei Wien